



Weltraumschrott

Schweizer Start-up entwickelte einen Abschleppwagen fürs All

LAUSANNE Unter Leitung eines Schweizer Start-ups entsteht eine Müllabfuhr für Weltraumschrott. Derzeit arbeiten die Beteiligten an den detaillierten Bauplänen für einen «Abschleppwagen», der im Erdorbit für mehr Ordnung sorgen soll. Die ESA-Mission ClearSpace-1 soll ein erster Schritt sein, das Chaos im Erdorbit zu beseitigen. Ausgediente Raketstufen, defekte Satelliten und Trümmer stellen eine beträchtliche Gefahr für die Infrastruktur im Weltall dar. Mit den grossen Satelliten-Konstellationen, die Unternehmen wie SpaceX der-

zeit im Orbit aufbauen, erhöht sich das Risiko für Kollisionen und weitere Trümmerteile, die wieder mit anderen Teilen zusammenprallen und noch kleiner zersplittern könnten.

2025 soll ein erster «Abschleppwagen» in den Orbit starten und beginnen, grösseren Weltraumschrott einzusammeln. Unter der Leitung des Schweizer Start-ups ClearSpace, einem Spin-Off der ETH Lausanne (**EPFL**) ist ein Konsortium daran, die detaillierten Baupläne zu entwickeln, wie die europäische Raumfahrtagentur ESA mitteilte. (apa)